Korrektion des Deutsch DST auf den Mittwoch 16. Dezember 2020

Vokabular:

Ewig = éternellement

Denn = par ce que

Versorgen = fournir

Sorgen = soucis

Selbst = sois-même

Während = pendant

Schwitzen = transpirer

Ob = si

Schleussen = faire passer

Die Ware = les biens

Vorbei = passer devant

Trauen = faire confiance

Misstrauisch = ne pas faire confiance

Trauen ≠ Misstrauisch = faire confiance ≠ ne pas faire confiance

Das Blick = le regard

Der Zöllner = le douanier

Brauchen = avoir besoin

dringend = d’urgence

Klassenfeind = l’énnemi social

Platen = Vinyl

Rentnerin = retraité

zurückehren = revenir

Dutzend = une douzaine

Auftraggeber = commanditaires

verteufeln = diabolique

verpönt = désaprouvé

schon = déjà

Spitze = le sommet

Kader = le cadre

scheiben = disques

sämtlich = beaucoup

kaum = durement

Erhältlich = disponible

Begarden = désirer

Jedoch = Cependant

nur = seulement

noch = encore

begehrter = désirable

Jedoch nur noch begehrter = Cependant, encore plus désirable

ruhig = calm

Einheit = l’unité

ein schlagen = un hit

besitzen = posséder

Einfuhr = importer

Zehnfache = 10 fois

heute = aujourd’hui

Die Miete = Le loyer

Das Juwel = le bijoux

begerter = le désir

Komprehension:

a.1) Die DDR-Regierung hasste Rockmusik von der West und glaubte, dass es „Waffe der Nato-Politik“ war.

a.2) Die Konsequenzen dieser Haltung war, dass das Musik verboten wurde und die jungen mussten die Platten auf der Schwarzmarkt kaufen, die oft zehnfach von den Original Prise kosteten.

b.1) Franks Mutter kaufte die Platten für ihn und um sie weiter zu verkaufen.

b.2) Frau Rotzsch, als Rentnerin, fuhr oft in den Westen um die Platten zu kaufen weil sie weniger von den Zollbeamten beachtet wurde.

c.1) Im Großen und Ganzen war Westmusik in der DDR illegal, aber es gab einige Ausnahmen: die LP von der Beatles.

c.2) Man konnte nicht alles verbieten und daher gab es einige Beat-musik platten die offiziell auf dem Index standen.

d.1) Die verbotene Rock-Platten in der DDR waren so teuer, weil sie illegal importiert waren. Nachpressungen von der DDR Labels Amiga machte es möglich dass man offizielle Platten kaufen konnte mit dem Einzelpreis von sechzehn Ostmark und zehn Pfennig. Aber wenn man eine originale besitzen wollte, musste man das zehnfache auf der Schwarzmarkt zahlen.